

Protokoll

79. Mitgliederversammlung (GV) IG RIGI Kaltbad-First

Samstag, 02. März 2024, 16.00 Uhr, Hotel Rigi Kaltbad

- Vorsitz:** Herbert Reinecke (Präsident)
- Protokoll:** Meike Bartz
- Anwesend:** Mitglieder mit Stimmrecht (39) und Gäste
(absolutes Mehr: 20 Stimmen)
- Entschuldigt:** Christoph Stillhard
+Liste
- Traktanden:**
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. März 2023
(Beilage 2 der Einladung)
 2. Jahresbericht 2023 des Präsidenten
 3. Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht 2023 (Beilagen 3-5)
Genehmigung und Déchargeerteilung an den Vorstand
 4. Budget 2024 (Beilage 6)
Mitgliederbeitrag 2024: Vorschlag CHF 60.-- (wie bisher)
 5. Wahlen
Vorstand bisher: Herbert Reinecke, Martin Gehrig, Meike Bartz,
Elisabeth Vöhringer, Christoph Stillhard
 6. Revisoren bisher: Armin Ritter und Thierry Indermühle
 7. Präsentation Martin Gehrig: Mobilität: Grobkonzept
 8. Anpassung Statuten: Artikel zum Datenschutz (Beilage 7)
 9. Anträge
 - 9.1 Antrag G. Vörös: Jährliche Spende an Rigi Schule Fr.1000.-
 - 9.2 Antrag G. Vörös: Rückzug Einsprache Gondelbahn
 - 9.3 Antrag D. Poppen: Beitrag Fr. 1000 – Fr. 3000 an Musiktage
 10. Verschiedenes

Herbert Reinecke begrüsst im Namen des Vorstands alle anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich zur 79. Mitgliederversammlung der IG RIGI Kaltbad-First.

Speziell willkommen heisst er Frédéric Füssenich, Rigi Bahnen AG, Stephan Laug RigiPlus AG und Philipp Christen als Referent und alt Gemeinderat.

Die Einladung mit Traktandenliste, Protokoll 78.GV, Jahresabschluss, Erfolgsrechnung, Budget, Revisorenbericht und die Statutenanpassung „Datenschutz“ wurde den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellt.

Abstimmung der Traktandenliste

Es gibt keine Einwände oder Ergänzungen dazu.
Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Als Stimmzähler stellen sich Ivo Vöhringer und Andreas Bachmann zur Verfügung.

Es sind 39 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt: 20 Stimmen

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. März 2023

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet und Meike Bartz verdankt.

2. Jahresberichte 2023 des Präsidenten Herbert Reinecke

Allgemeine Lage

Für die IG RIGI Kaltbad-First war es ein ziemlich lebhaftes Jahr. Die Themen waren: der Pferdestall, das Gondelbahnprojekt, die Zonenplanung und als Dauerbrenner die Mobilität und die Schneeräumung.

Geopolitisch hat sich die vor zwei Jahren ausgerufenen Zeitenwende leider mehr als bestätigt. Ob dabei Rigi Kaltbad First in noch ferner Zukunft zu einem gesuchten Rückzugsort mutiert, wagt man kaum auszusprechen. Sind wir froh, dass wir uns einstweilen noch keine Gedanken zur Vorsorge machen müssen.

Mitglieder

Wir Gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern:

Gustav Werder, Januar 2023;

Vreni Moser-Laubi, März 2023;

Käthi Fellmann, Datum unbekannt;

Ferdi Camenzind (Dezember 2023) und Ruth Reinecke Dahinden (Februar 2024).

Unser aller so geschätzter Ferdi Camenzind ist am vergangenen 2. Dezember im Alter von 84 Jahren sanft verstorben – oder fortgeflogen, wie er es in seinem eigens verfassten Abschiedsgedicht festgehalten hat. Ferdi's Wirken und Schaffen waren getragen vom Einsatz und der Freude für das Gemeinwohl etwas Positives und auch Originelles zu tun. Nicht nur sein bekanntes Wirken für das Eisfeld oder

als Sakristan bleiben hatten, auch seine amüsanten Verse und Botschaften als Telefonwetter Prophet der Rigi Bahnen waren ein Markenzeichen von Ferdi.

Ruth Reinecke-Dahinden verstarb unmittelbar vor ihrem 95. Geburtstag in der Hofmatt in Weggis. Als Hotel Bellevue Tochter wurde sie als waschechte Rigidanerin geboren. Ihre Jugendzeit hat sie – auch unter den Erschwernissen des Krieges - mit ihrer Schwester und den Cousins auf dem Berg ausgelebt. Von Luzern aus blieb sie fortan mit dem Kaltbad und dem Sunneplätzli auf's Engste verbunden. Im goldigen Herbst 2011 hat sie uns mit ihrem Geschichten- und Bildband „Die Rigi“ ein eindrückliches und historisches Vermächtnis hinterlassen.

Entwicklung der Mitglieder (Meike Bartz)

Bestand anfangs 2023: 158 Mitglieder

Austritte: 2023: 11 (4 Austritte+, 2 Verstorbene + 5 Löschungen ohne Mutation und da 3 Jahre keine Beiträge bezahlt)

Eintritte: 2023: 3 Neumitglieder

Bestand Ende 2023: 150 (2024: 3 Neumitglieder 2024 bis 01.03.24)

Vorstand

Für 2023 hat sich der Vorstand an seiner ersten Sitzung vom 3. Mai 2023 im Werkhof wie folgt konstituiert:

Präsident:	Herbert Reinecke
Vizepräsident:	Martin Gehrig
Kassierin:	Elisabeth Vöhringer
Sekretariat/Aktuarin:	Meike Bartz
Beisitz:	Christoph Stillhard

Während der Berichtsperiode hat sich der Vorstand zu nur drei Sitzungen im Januar, Mai, und August getroffen. Die Essenz unseres Schaffens ist die gute bilaterale und enge Zusammenarbeit. Christoph Stillhard als neues Vorstandsmitglied hat sich trotz seiner gesundheitlichen Erschwernisse fundiert in die Vorstandsarbeit eingebracht.

Gerne möchten wir an dieser Stelle erneut den Appell anbringen, Sie für eine Mitwirkung im Vorstand zu motivieren. Sollten Sie Interesse haben am Erhalt unserer Wohn- und Ferienqualität mitzuwirken, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Vorstandstreff

Aus terminlichen Gründen fand kein Vorstandsausflug statt. Anstelle dessen trafen wir uns an einem kühlen November Abend zu einem gemütlichen Fischessen in Weggis. Nebst dem kulinarischen Genuss nahmen wir die Gelegenheit wahr, uns über verschiedene Themen auszutauschen.

Vergütungen 2023

Es wurden statutenkonform die folgenden Vergütungen ausbezahlt:

- Sekretariat, Adressbewirtschaftung, Web: Meike Bartz 1000.- Fr.
- Finanzen/Buchhaltung: Elisabeth Vöhringer 500.- Fr.
- Vizepräsidium: Martin Gehrig 1 Jahresfreikarte von RigiPlus

Den Vorstandskolleginnen Meike und Elisabeth und dem Vorstandskollegen Martin und Christoph dankt der Präsident für Ihre umsichtige Arbeit und ihre Kameradschaft im Vorstand herzlich danken. Der Dank geht auch an das Revisorenteam: Armin Ritter und Thierry Indermühle.

Newsletter 2023

Im 2023 sind vier Newsletter versandt worden. Das heisst pro Quartal in der Regel ein Newsletter. Das Feedback ist durchwegs positiv – besten Dank an dieser Stelle. Auch ihre Meinung nehmen wir gerne auf, um diese als ihre Meinung oder u. U. als Vorstandsmeinung Publik zu machen.

Pferdestall / Kutscherei

Nachdem wir uns vor zwei Jahren für den Erhalt des Pferdestalls eingesetzt haben, ohne diesen aus strategischen Gründen zu übernehmen, ist es den Initianten im vergangenen Mai gelungen, den Verein Pferdestall aus der Taufe zu heben. Zu den Gründungsmitgliedern gehören: Esther Vogt, Präsidentin; Christoph Winter, Finanzen; Thomas Mathis, Immobilie; Andi Bachmann, Protokoll. Es ist Esther Vogt und ihren Vorstandskollegen herzlich zu danken für die Initiative und die Bürde, die sie zum Erhalt des Pferdestalls und damit der Kutscherei auf sich genommen haben. Zu danken ist auch dem WVRT unter Mischa Hasler, der die Immobilie und das Baurecht der Gemeinde Weggis für einen pro Memoria Franken dem neuen Verein übertragen möchte. Vom Verein Pferdestall haben wir die Information der Übertragung des Grundstück erhalten. Rigi Plus AG unter neuer strategischer und operativer Leitung (Urs Eberhard und Stephan Laug) stellt sich klar hinter das Kulturgut der Kutscherei und sieht darin weiterhin eine Touristenattraktion.

Der Stall hat bereits über 25 Jahre auf dem Buckel, ohne dass Sanierungen durchgeführt wurden. Dies hat zur Folge, dass der Verein einen all umfassenden Reparatur- und Renovationsbedarf von rund 60'000 Franken ermittelt hat, der weit höher liegt als der damals von uns ermittelte. Unsere IG RIGI Zusage zur Unterstützung mit 10'000 Franken haben wir mit der ersten geplanten Teilzahlung von 4000 Franken eingehalten. Dem Verein habe ich mitgeteilt, dass für die Auszahlung der beiden Tranchen von je 3000 Franken in den Folgejahren entsprechende Rechnungen für die Renovationsarbeiten sowie Gewinn- und Verlust-Rechnung des laufenden Geschäftsjahres inkl. Budget für Folgejahr vorzulegen sind.

Auf diesem Weg wünschen wir dem jungen Verein eine gute und zielorientierte Reise – es gilt diesen auf breiter Front zu unterstützen.

Gemeinde

Seit letztem Spätherbst haben wir einen neuen geräumigen grosszügigen Ökihof. Dieser befindet sich unmittelbar östlich zum heutigen Werkhof unter dem Firstweg. Wir danken der Gemeinde für dieses nachhaltige Infrastruktur Gebäude.

Julia Achermann bemerkt zum neuen Ökihof, dass dieser zu klein angeschrieben ist. Hinweis: wurde zwischenzeitig mit deutlich sichtbaren Hinweistafeln ausgeschildert.

Das von der Gemeinde Weggis initialisierte „Rigi-Treffen“ fand Ende September zum zweiten Mal statt und wird künftig ein Fixpunkt im Terminkalender sein. Hier in Kürze die behandelten Traktanden, die wir unter Leitung von Gemeinde Präsident Roger Dähler und in Anwesenheit von Rigi Bahn CEO, Frederic Füssenich, behandelt haben:

- Infos aus der Gemeinde
- Infos der Rigi Bahnen AG (u. a. Aktienverkauf an Luxemburgischen Bergbahn Fondsgesellschaft)
- Lärmbelästigungen (Helikopterflüge / Musikveranstaltungen)
- Verkehrsaufkommen Rigi-Kaltbad-First (Rochus Büeler, Werkhofleiter Gde. Weggis bestätigt, dass Kontrollen durchgeführt werden)
- Wasserrechnung
- Carport für Pferde/Kutsche bei Bahnstation/Kutschenstandort
- Ersatz ganzjähriges Allzweckfahrzeug für den E-Bus. Die Gemeindevertreter weisen die Anfrage für eine Kostenbeteiligung mit der Begründung ab, dass die Grundeigentümer wissen sollten auf was sie sich eingelassen haben – beim Kauf eines Grundstückes auf dem Berg.
- Schneeräumung: der Winterunterhalt des Gratalpweges erfolgt durch die RB AG.
- Ortsplanung / Rückzonungen. Unsere Anfrage zur Durchführung einer Sitzung blieb offen. Aktuell besteht keine Relevanz mehr, da die Rückzonungen direkt zwischen den betroffenen Grundeigentümern und der Gemeinde geregelt werden.
- Gondelbahnprojekt: Status zum Plangenehmigungsverfahren Info durch die RB AG.
- Böllerverbot Silvester und 1. August (nachstehend Details)

Gästeticket Rigi Bahnen – Bezug seit 1. 1. 2024

Der Bezug von stark reduzierten Tickets (78%), bis maximal 25 Stück pro Jahr, konnte anfangs Jahr in Betrieb genommen werden. Von den Rigi Bahnen sollte jedes Mitglied direkt informiert worden sein. Sowohl der Vorstand wie auch verschiedene Mitglieder haben festgestellt, dass der Internet Online Bezug nur mühsam vollzogen werden kann. Für jedes Ticket ist der gesamte Bestellprozess separat in den Warenkorb zu legen und zu bezahlen. Wir haben die Rigi Bahnen über diese leider umständliche Abwicklung informiert und gebeten dies zu beheben.

Lärmschutz beim Gondelbahnprojekt für Rigi Kaltbad-First

Ausgangslage: Vor gut 4 Jahren wirkten wir über Martin Gehrig als Delegierter des Vorstands in einer Projektarbeitsgruppe mit, die sich mit Nachhaltigkeitsfragen, insbesondere zu den Emissionen bei der Bergankunft auseinandergesetzt hat. In seinem Bericht hielt Martin Gehrig fest: „dass die minimale Einhaltung der gesetzlichen Lärmvorschriften für beide Standorte nicht ausreichend ist und weitere Massnahmen zur Vermeidung von Emissionen ergriffen werden müssen, inklusive der in der gesetzlichen dB(A) Skala untergewichteten aber weit wahrnehmbaren tieffrequenten Schallemissionen. Letztere sind von grosser Bedeutung, da in der modernen Seilbahntechnik mit Direktantrieb vor allem auch tieffrequenter Schall emittiert wird. In seinem Bericht von Dezember 2019 schliesst Martin Gehrig: dass dem Lärmschutz bei der Projektbearbeitung grosse Bedeutung beizumessen ist.

In der weiteren Planung wurde die IG RIGI nicht mehr miteinbezogen. Bei den Informationsveranstaltungen der Rigi Bahnen haben wir weiterhin auf das Lärmrisiko für den Ort Kaltbad hingewiesen. Genauere Informationen dazu haben wir leider nicht erhalten, auch nach mehrmaligen Nachfragen nach dem Planungsstatus bezüglich der Lärmverminderung. Von offizieller Seite wurden wir auf das ausstehende Plangenehmigungsverfahren (PGV) des Bundesamts für Verkehr (BAV) verwiesen.

Dieser Umstand bestärkte den Vorstand die im vergangenen Juni aufgelegten Unterlagen des PGV genau zu prüfen. Nach eingehender Prüfung des Lärmschutzgutachtens der Rigi Bahnen, zusammen mit einem beigezogenen Lärmschutzexperten, kamen wir zum Schluss, im Juli 2023 Einsprache zu erheben. Dies aufgrund dessen, dass die Bauherrin Planwerte aufführt, die alle knapp unter den Grenzwerten liegen. Sie hat nicht nachgewiesen, wo sie vorsorgliche Massnahmen ergreift, welche die Einhaltung der Lärmgrenzwerte sichern.

Unsere Einsprache ist eine Massnahme zur nachhaltigen Projektverbesserung in Sachen Lärmschutz bei der Bergstation und es ist zu betonen, dass sich diese nicht gegen das Gondelbahnprojekt als solches richtet.

So haben wir im November die Rigi Bahnen erneut für ein Gespräch am runden Tisch angefragt. Der CEO hat dies grundsätzlich gutgeheissen, doch einerseits unsere Legitimation zur Einsprache in Frage gestellt und andererseits sei der Aussprache auf Expertenebene den Vorzug zu geben. Der Experte der Rigi Bahnen hat unserem Experten Vorhaltungen gemacht, die nicht den Fakten entsprachen. Weitere Informationen zu lärmvermindernden Massnahmen wurden nicht genannt. In der Folge haben wir die rechtlichen Voraussetzungen und unsere Standpunkte in einer Replik nochmals geäussert und verstärkt dargelegt.

Es ist die originäre Aufgabe der IG RIGI, da wo Interessen unserer Mitglieder negativ tangiert werden, Einfluss zu nehmen und nach Möglichkeit Verbesserungen zu erwirken.

Die Einsprache und die Replik haben wir mit punktueller Unterstützung von Experten selbst verfasst, um auch die Kosten möglichst tief zu halten.

Böller - Intervention

Sie haben es sicherlich auch positiv zu Kenntnis genommen – Kein Böller mehr am 1. August und an Silvester. Welche Wohltat nach den letztjährigen Vorkommnis-

sen. An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Weggis und der RigiPlus für Ihre klare Einflussnahme mit der Aus-sprache eines Verbots.

Bouleplatz - Pflege

Bouleplatz wurde gereinigt und mit frischem Sand ergänzt. Seither wird dieser wieder deutlich mehr genutzt.

Der Jahresbericht 2023 des Präsidenten wird ohne Rückfragen einstimmig mit Applaus genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht 2023 (Beilagen 3-5) Genehmigung und Déchargeerteilung an den Vorstand

Elisabeth erläutert die Jahresrechnung 2023. Diese schliesst mit einem Verlust von 2'160.61 infolge von Debitorenverlusten. Budgetiert war ein Verlust von 3'300 Franken. Nach dem Verlustvortrag beträgt das Eigenkapital 41'559.56 Franken.

Thierry Indermühle verliest den Revisorenbericht mit Dank an den Kassiererinnen Elisabeth Vöhringer. Er empfiehlt, im Namen der Revisoren die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

4. Budget 2024 (Beilage 6) Mitgliederbeitrag 2024: Vorschlag CHF 60.-- (wie bisher)

Elisabeth erläutert den Budgetplan 2024.

Das Budget 2024 wird von der Versammlung mit klarer Mehrheit angenommen.

Mitgliederbeitrag 2024: Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag bei **CHF 60.-** zu belassen.

Dieser Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Vorstand bisher: Herbert Reinecke, Martin Gehrig, Meike Bartz, Elisabeth Vöhringer, Christoph Stillhard

Alle Vorstandsmitglieder werden ebenfalls einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

6. Revisoren bisher: Armin Ritter und Thierry Indermühle

Armin Ritter und Thierry Indermühle stellen sich weiterhin als Revisoren zur Verfügung.

Sie werden einstimmig gewählt und ihre Bereitschaft mit viel Applaus verdankt.

7. Präsentation Martin Gehrig: Mobilität: Grobkonzept

Die Präsentation ist bereits 8 Jahre alt. Bisher gibt es kein Angebot für Transporte von leichten Gütern ausser dem E-Bus. Vor allem während der Wintermonate stellen sich Probleme. Die IG-Rigi wird weiterhin eine optimalere Lösung erarbeiten und sich dafür auch engagieren.

8. Anpassung Statuten: Artikel zum Datenschutz (Beilage 7)

Herbert erläutert die Notwendigkeit der Statutenanpassung, worauf uns Armin Ritter aufmerksam gemacht hat.

Wird einstimmig angenommen.

9. Anträge

9.1 Antrag Gregor Vörös: Jährliche Spende an Rigi Schule Fr.1000.- bis zur Schliessung der Schule

Martin Gehrig erläutert die Ausgangslage.

Gem. Statuten lautet unser Auftrag: „Der Verein bezweckt, die gemeinsamen Interessen der Eigentümer und Dauermieter von Grundstücken im Einzugsgebiet von Rigi Kaltbad-First-Staffelhöhe gegenüber Behörden, Korporationen, Gesellschaften und Privaten zu wahren.“

Unterstützung von anderen Vereinen ist nicht der Auftrag der IG-Rigi. Das Thema wurde bereits im Vorjahr beantragt und intensiv diskutiert und eindeutig verworfen. Dennoch hat der Vorstand beschlossen aus Goodwill Gründen den erneuten Antrag zur Abstimmung zuzulassen.

Anmerkungen aus der Versammlung:

Gregor Vörös: Das Projekt Pferdestall werde mit 9000 Fr. unterstützt. Der Präsident entgegnet: der Pferdestall ist ein Projekt, das seine Wurzeln in der IG hat. Jede Auszahlung der drei Jahrestanchen ist mit klaren Auflagen an den neuen Verein Pferdestall verknüpft: Nachweise zu den Reparaturarbeiten, Nachweise von Spenden anderer Gönner, Einblick in Jahresrechnung und Budget.

Carolin Maassen: vielleicht könnte man die Kinder einbeziehen.

Andi Bachmann: die GV hat letztes Jahr bereits Vorgaben gemacht. Der erneut gestellte Antrag erfüllt die gestellten Auflagen nicht.

Abstimmungsergebnis:

Annahme des Antrags:	2
Ablehnung des Antrags:	33
Enthaltungen:	4

Abstimmung zum Gegenvorschlag des Vorstands, für einen zweckgebundenen einmaligen Beitrag von 500 Franken:

Annahme:	33
Ablehnung:	1

9.2 Antrag Gregor Vörös: Rückzug Einsprache „Bahn Projekt der Rigi Bahnen „und Offenlegung der bisherigen Kosten für die Einsprache

Der Präsident orientiert über den Antrag. Der Vorstand ist der Meinung, dass wir mit unserer Einsprache im Sinne des Vereinszwecks handeln, da das Projekt den gesamten Ort betrifft und ein vorgängiges Gespräch mit den Rigi Bahnen leider nicht möglich war.

Mit der Einsprache treten wir ein für:

- A) die nachhaltige und zukunftsgerichtete Erneuerung der Verbindung von Weggis nach Rigi-Kaltbad, ob Gondel- oder Pendelbahn;
- B) für eine Bergstation und eine Bahninfrastruktur die mit optimalen Lärmschutzmassnahmen ausgestattet sind;
- C) für die Interessen unserer von möglichem Lärm unmittelbar betroffenen Mitglieder im Dorfzentrum wie auch für die Einwohner und Gäste ausserhalb des Einspracheperimeters;

und letztendlich für alle Mitglieder, die an einem ruhigen und erholsamen Ort sein möchten, da sich die Geräusch-Emissionen deutlich weiter als Rigi-Kaltbad ausweiten können.

Wichtig: Die Einsprache der IG RIGI sollte keinen Verzögerungseffekt haben, da anderweitige, deutlich komplexere Einsprachen vorliegen.

Zur Frage des Antragstellers: welche Aufwendungen unsere Einsprache bisher generiert hat. Es sind dies die folgenden Aufwendungen:

Kurzbericht Lärmschutzexperte zum Gutachten der RB	CHF	1'510.50
Rechtsberatung	CHF	<u>477.10</u>
Total Auslagen IG RIGI Einsprache	CHF	1'987.60

Die Arbeiten zur Einsprache und zur Replik erfolgten im Rahmen der unentgeltlichen Vorstandsarbeit.

Schlussbemerkung:

Als Interessengemeinschaft wollen wir unsere Interessen vertreten wissen!

Stärken Sie unser Vorgehen und unsere Vorstandsarbeit mit einem klaren NEIN gegen den gestellten Antrag zum Rückzug unserer Einsprache!

Zeigen Sie sich solidarisch mit Direktbetroffenen und allen, die sich weiterhin eine erholsame Königin der Berge wünschen.

Anmerkungen aus der Versammlung:

Carolin Maassen: befürwortet das Vorgehen

Marion Meier: lobt dieses Vorgehen

Fritz Stocker: fragt nach „also geht es um die Brummtöne“?

Martin Gehrig: ja und die Übertragung von tief frequentem Schall im Untergrund

Frederic Füssenich: betont die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten;

Fachleute der Rigi-Bahnen halten die Forderung der IG für unverhältnismässig.

Frederic Füssenich: über den zu verwendenden Seiltyp soll diskutiert werden können;

Martin Gehrig: Dialog war von beiden Seiten bisher nicht optimal

Gregor Vörös: wusste nicht um den Inhalt der Einsprache

Martin Gehrig: bietet den Rigi Bahnen an darüber zu sprechen

Abstimmung:

Ablehnung des Antrags:	31
Annahme des Antrags:	1
Enthaltungen:	6

Ivo Vöhringer: dankt für die gute Arbeit des Vorstands.

9.3 Antrag Diemut Poppen: Beitrag Fr. 1000 – Fr. 3000 an die Rigi Musiktage

Martin kommentiert den Antrag.

Auch hier entspricht dies nicht dem Auftrag der IG-Rigi gem. Statuten.

Abstimmung:

Ablehnung des Antrags:	36
Annahme des Antrags:	1
Enthaltungen:	1

Gegenvorschlag des Vorstands: 500 CHF einmalig (nach Erhalt einer Rechnung von Ausgaben zur Durchführung der Veranstaltung wird diese direkt von der IG bezahlt:

Abstimmung Gegenvorschlag:

dafür:	32
dagegen:	0
Enthaltungen:	6

10. Verschiedenes

Esther Vogt bedankt sich für die Unterstützung des Vereins Pferdestall. Sie gibt bekannt, dass am 13. Oktober 2024 Tag der offenen Pferdestall Tür stattfinden wird.

C. Winter: Pro Rigi 15.06.24 Tag der Natur mit Exkursionen auch für Kinder

Da es keine weiteren Fragen der Mitglieder gibt, endet die 79. Mitgliederversammlung der IG Rigi Kaltbad-First um 17:55 Uhr.

Im Anschluss hält **Philipp Christen** den Vortrag: „Vollendung des Projekts Waldweiher Grand Park.“ Das von verschiedensten Sponsoren getragene Projekt unter seiner Leitung ist ein voller Erfolg, Insbesondere was die Förderung der Biodiversität betrifft.

Nach der einmal mehr informativen Versammlung geniessen die Mitglieder einen feinen Apéro Riche im Hotel Rigi Kaltbad.

Die 80. Mitgliederversammlung findet am 8. Februar 2025 auf Rigi Kulm statt!

Protokoll: 28. März 2024, Meike Bartz